

Cordial-Cup

als Festival der europäischen Fußball-Jugend



Der Bezirk Kitzbühel mit den Spielorten Kitzbühel, St. Johann, Kirchberg, Reith, Brixen, Going, Kirchdorf, Westendorf, Hopfgarten und der Bezirk Kufstein mit Söll stand am Pfingst-Wochenende ganz im Zeichen des Int. Nachwuchs-Fußballs. Der 14. Int. Cordial-Cup mit 156 Teams aus 18 Nationen war nicht zuletzt aufgrund der Teilnahme von Spitzenclubs

wie FC Bayern München, 1. FC Nürnberg, Bayer 04 Leverkusen, FC Kaiserslautern, Luton Town, Red Bull Salzburg, Feyenoord Rotterdam oder FC Basel der Garant für sportliche Leckerbissen, sorgte für volle Hotels, Gasthäuser und Pensionen, brachte den heimischen Vereinen als Ausrichter Geld in die Klub-Kasse, erwies sich aber auch als Ort der Begegnung für 2.500 fußballbegeisterte Kids, 700 Trainer und Betreuer sowie 2.700 Begleitpersonen.

4.000 Zuschauer sorgten am Finaltag dafür, dass das Goinger Stadion bei den Finalspielen der U11, U13, U15 sowie dem Girls-Cup aus allen Nähten platzte, bot aber auch den eindrucksvollen Beweis, wie sehr sich der Nachwuchsfußball in den letzten Jahren entwickelt hat, wenngleich man in den Viertel- und Semifinalpartien oft die besseren Spiele auf höherem Niveau

Wurde fürs U15-Finale als Pfiffenmann reaktiviert – Ex-Parade-Schiri Konny Plautz.



Auch Min-Fotografen wurden am bestens organisierten Finaltag in Going gesichtet.



Beim U13-Finale schenkten sich Bayer 04 Leverkusen und der 1. FC Nürnberg (in Weiß) nichts.



Ex-FC Bayern München-Torjäger Roy Makaay als Trainer der U 13 bei Feyenoord Rotterdam.



Für die Kitzbüheler U11-Bezirksauswahl, die mit guten Ergebnissen überraschte, war allein die Teilnahme schon ein Erlebnis.



Nahmen den Anstoß in Brixen vor: Nationalspieler und Sturm Graz-Meisterkicker Andi Hölzl und BM Ernst Huber.